

PRESSEINFORMATION 19/2022

Zumeldung – PM Verkehrsministerium BW „Sanierungsoffensive 2023: Mehr als 400 Millionen Euro für den Erhalt von Straßen im Land“

BWIHK-Präsident: Offensive macht wichtige Verkehrsinvestitionen möglich – aber die rasanten Kostensteigerungen beim Bau zeigen, dass Mittelerhöhung notwendig ist

Stuttgart, 09. März 2023 – Die Erhaltungsmaßnahmen der Landesregierung im Bereich Straßenverkehr sind ein wichtiger Schritt, um den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg zu sichern. Die Haushaltsplanung sieht mit ca. 400 Mio. Euro für die Sanierung des Straßennetzes in etwa die gleichen finanziellen Mittel wie in den Vorjahren vor. „Gut ist, dass damit zahlreiche notwendige Erhaltungsmaßnahmen an Straßen und Brücken im laufenden Jahr durchgeführt werden können. Vor dem Hintergrund der rasanten Kostensteigerungen in der Baubranche sollte aber eine Steigerung der Finanzmittel angedacht werden“, erklärt Christian O. Erbe, Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages (BWIHK).

Gerade für den Güterverkehr ist und bleibt die Straße elementar wichtig. „Viele Brücken und Straßen wurden in den 60er und 70er Jahren gebaut und müssen nun saniert werden. Das muss bei der Finanzplanung berücksichtigt werden“, so Erbe weiter. Der BWIHK-Präsident ergänzt: „Natürlich sind für die Wirtschaft genauso andere Transportwege im Fokus. Jedoch steht der Zustand des Bahnnetzes selbst laut DB-Konzern an einem »Kippunkt« – kein gutes Zeugnis für die Transportalternative Bahn und auch nicht kurzfristig zu verbessern. Um weiterhin ein verlässliches und leistungsfähiges Transportsystem zu bieten, müssen wir deshalb alles tun, damit die Straßenverkehrsinfrastruktur erhalten und wo nötig, auch noch verbessert werden kann“ betont Erbe abschließend.

Ansprechpartner für die Redaktionen:
BWIHK | FF-Verkehr
IHK Rhein-Neckar
Mario Klein
Telefon +49 (0)621 1709-230
E-Mail: mario.klein@rhein-neckar.ihk24.de

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHKs). In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von mehr als 650.000 Mitgliedsunternehmen. Zweck des BWIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitgliedskammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.